

Voranzeige

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **43 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

conto della rarità di questi avvenimenti e delle condizioni economiche della festeggiata.

Alla simpatica centenaria sentiti complimenti ed auguri di ogni bene.

Voranzeige

Da der von der Schweizerischen Vereinigung Sozialarbeitender geplante *Kurs über Public Relations in der sozialen Arbeit* nicht durchgeführt werden konnte, organisiert die Arbeitsgruppe «Publizität» der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit vom 2. bis 4. März 1966 in der Heimstätte Boldern, Männedorf, einen ähnlichen Kurs.

Die definitive Ausschreibung mit genauem Programm folgt im Januar.

Stiftung «Im Bodmer» Chur

Anfangs Oktober wurde *die erste Alterssiedlung in Graubünden* eröffnet. Die Bauzeit für den neungeschossigen Haupttrakt samt Anbauten dauerte nur 18 Monate, die Vorbereitungszeit fast 10 Jahre. Die Initiative ging von privater Seite aus. Karitative Werke sollen nicht verstaatlicht werden. Andererseits benötigt man heute für so umfangreiche, kostspielige Vorhaben die Hilfe der Öffentlichkeit. Darum mussten vorerst beim Kanton zwei neue Gesetze und bei der Stadt ein solches veranlasst werden. Erfreulich war das Zusammengehen beider Konfessionen. Die Evangelische Kirchgemeinde Chur gründete die Stiftung «Evangelisches Alters- und Pflegeheim», die Katholische Kirchgemeinde die Stiftung «Im Bodmer». Während das Evangelische Alters- und Pflegeheim die Aufnahme von pflegebedürftigen Chronischkranken als dringendste Aufgabe erachtete und daher ihr Heim in Nähe der Spitäler erstellte, errichtete die Stiftung «Im Bodmer» eine Alterssiedlung in unmittelbarer Nähe der Altstadt. So wurde die Tätigkeit beider Stiftungen in glücklicher Weise koordiniert. Nicht Konkurrenz, sondern gegenseitige Ergänzung war der Leitgedanke. Die Zusammenarbeit bei der Schaffung der Gesetze, die gemeinsame Eingabe von Unterstützungsgesuchen bei grösseren Firmen und anderes waren vorbildlich und erfolgreich.

Der Kanton Graubünden gewährt an Pflegeheime 40 %, für Altersheime und Altleutewohnungen 30 %, die Stadt Chur bis zu